

**Statement zur Petition zum Erhalt der Rheinfähre Landskrone  
Landrätin Dorothea Schäfer**

Dorothea Schäfer, Landrätin des Kreises Mainz-Bingen, unterstützt ausdrücklich die Petition zum Erhalt der Rheinfähre Landskrone. In Briefen an die rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt und ihren hessischen Amtskollegen Tarek Al-Wazir schloss sich die Landrätin den Forderungen aus verschiedenen Bereichen der Verbandsgemeinde Rhein-Selz und der rechtsrheinischen Kommunen an. Danach sollen die beiden Länder die Fährbetreiberin finanziell unterstützen, um den durch Straßensperrungen auf beiden Seiten des Rheins entstandenen Einnahmeausfall kompensieren zu können.

Sowohl die Baustelle an der B420 in Nierstein als auch die zeitgleiche Sanierung der L3096 auf hessischer Seite haben dazu geführt, dass die Fahrgastzahlen in den vergangenen Monaten deutlich zurückgegangen sind und der Fährbetrieb vor dem Aus steht.

„Die Rheinfähre Landskrone ist eine zentrale Verbindung zwischen Nierstein und dem hessischen Geinsheim. Die Fähre wird dabei nicht nur regelmäßig von Berufspendlern und Lieferanten genutzt, sondern stellt im Rahmen eines länderübergreifenden Tourismuskonzeptes eine nicht wegzudenkende Größe dar. Im Durchschnitt nutzen bis zu 1500 Menschen die Fähre täglich“, schrieb die Landrätin an die beiden Ministerien.

„Nun droht die Einstellung des bisher wirtschaftlich erfolgreich agierenden Traditionsbetriebes mit weitreichenden Folgen für die Region. Es ist zu befürchten, dass mit Wegfall der Fähre das Verkehrsaufkommen vor allem für die am Rhein liegenden Gemeinden Richtung Mainz und Worms erheblich zunehmen wird. Die Fähre hat aber nicht nur die Funktion eines reinen Transportmittels, auch der Tourismus und das Freizeitverhalten spielen hierbei eine wichtige und entscheidende Rolle. Die Fähre trägt ganz wesentlich zur Attraktivität der hiesigen Region bei.“